

## 142 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

# Antrag

der

Abgeordneten Frankenger, Alois Brandl, Hauser und  
Genossen,

betreffend

den Bau der projektierten Bahn Mattighofen—Antiesenhofen.

Die Bevölkerung der Gemeinden am Robernauserwalde, in den Gerichtsbezirken Mattighofen, Mauerkirchen und Ried, hat seit Jahrzehnten den sehnlichsten Wunsch, in den Eisenbahnverkehr einbezogen zu werden. Dieser Wunsch ist um so gerechtfertigter, als die Verkehrsverhältnisse dieser Gemeinden außerordentlich traurige sind. In wiederholten Anträgen in diesem hohen Hause, in wiederholten Petitionen der Interessenten ist die Notwendigkeit einer den heutigen Ansprüchen entsprechenden Verkehrsmöglichkeit dargetan worden. Es handelt sich um Gebiete, die an landwirtschaftlichen Produkten sehr leistungsfähig sind und durch Erleichterung des Verkehrs für die Approvisionierung der Republik von weittragender Bedeutung sein könnten. Dazu kommt der Markt Obernberg am Inn, welcher durch Ablenkung des Verkehrs vom Inn auf die Eisenbahn geradezu in eine große Notlage gekommen ist.

Das Projekt ist bereits ausgearbeitet und zur Ausführung reif.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Das Haus wolle beschließen:

„Die Regierung wird aufgefordert, die Ausführung des Bahnprojektes Mattighofen—Antiesenhofen ehestens in Angriff zu nehmen.“

In formeller Beziehung wird beantragt, diesen Antrag ohne erste Lesung dem Ausschusse für Verkehr zur Beratung und Berichterstattung zuzuweisen.

Wien, 3. April 1919.

Franz Tragler.  
Steinegger.  
Dr. Migner.  
Wiesmaier.  
Födermayer.

Frankenger.  
Alois Brandl,  
Hauser.  
Alehmayr.  
Johann Gürtler.